

Bristol ERASMUS Erfahrungen 2018/19

Der folgende Bericht soll zukünftigen Studenten in ihrem Erasmus Jahr in Bristol helfen. Er geht dabei auf wichtige Vorbereitungsschritte ein, versucht eine ungefähre Vorstellung über die studientechnischen Anforderungen an der UoB (University of Bristol) zu geben, gibt Hinweise zur Suche nach einer Unterkunft und stellt einen Überblick über die Alltags- und Freizeitgestaltung dar. Das Ziel dieses Berichts ist es, dem Leser einen ersten Eindruck von einem Erasmusjahr in Bristol an die Hand zu geben.

Vorbereitung

Nachdem man sich für ein Erasmusjahr in Bristol entschieden hat und für einen der Plätze akzeptiert wurde, stellt sich die Frage, wie man sich am besten auf die Zeit in Bristol vorbereitet. Man muss sich allerdings darüber im Klaren sein, dass man von Deutschland aus nicht allzu viel organisieren kann. Noch in Deutschland sollte man sich vor allem um zwei Sachen kümmern: sich überlegen wie man eine Unterkunft in Bristol finden möchte (dazu später mehr) und versuchen alle studientechnischen Fragen zu regeln. Letzteres umfasst vor allem die Wahl der Studienfächer an der UoB, die Frage welche Leistungen aus dem Ausland in Würzburg anerkannt werden (das beeinflusst die Wahl der Studienfächer an der UoB) und die Beantragung eines Urlaubssemesters an der Heimatuniversität. Für alle Schritte wird reichlich Hilfe bereitgestellt. Von der UoB bekommen alle Erasmus Studenten beispielsweise *unit guidelines* zugesendet. Diese beinhalten Informationen zu Inhalt und Schwierigkeitsgrad zu allen *units* die man an der UoB als Erasmus Student wählen kann. Auch das International Office der Universität Würzburg gibt dir eine Check-Liste mit allen zu erledigenden Sachen. Außerdem ist das Erasmus Büro der Jura Fakultät sehr hilfsbereit, wenn es zum Beispiel darum geht, ob bestimmte Leistungen aus dem Ausland in Würzburg angerechnet werden um eine Große Übung zu ersetzen.

Unterkunft

Bezüglich der Unterkunft ist es wichtig, dass man sich frühzeitig entscheidet wie man diese finden möchte. Eine Option ist es, schon vor dem Auslandsaufenthalt (bereits im Juni), online eine Wohnung zu suchen. Die andere Möglichkeit ist die Wohnungssuche direkt vor Ort in Bristol.

Ich entschied mich damals für Planungssicherheit und habe mir noch von Deutschland aus eine Unterkunft gesucht. Online lassen sich dafür mehrere Anbieter finden. Um sich aber vor Betrug abzusichern, empfehle ich Kontakt mit der Unterkunft-Abteilung der *Bristol Student Union* aufzunehmen (<https://www.bristolsuletings.co.uk/>). Die Mitarbeiter dort sind außerordentlich hilfsbereit und können dir mehrere Anbieter nennen, über die du gefahrenlos deine Unterkunft in Bristol buchen kannst. Dieses Verfahren hat allerdings einige Nachteile. Zum einen sind die dort angebotenen Wohnungen verhältnismäßig teuer (600 – 900 Pfund im Monat). Außerdem kann man die Wohnungen nur für ein ganzes Jahr

(September bis September) mieten und oftmals muss man die Miete für 12 Monate auf einmal überweisen.

Die Mehrzahl der Erasmus Studenten sucht deshalb vor Ort nach einer Unterkunft. Falls du dich für diesen Weg entscheidest, ist es ratsam ein paar Tage für die Wohnungssuche einzuplanen und währenddessen zum Beispiel in einem Hostel zu wohnen. Die UoB hilft dir als internationaler Student auch bei der Wohnungssuche. In dem Gebäude der *Students Union* findest du die *Welcome Lounge*. Darin findest du PCs und Ansprechpartner, die dir nicht nur bei der Wohnungssuche sondern auch bei allgemeinen Fragen weiterhelfen. Auf diesem Weg lassen sich Unterkünfte schon ab 400 Pfund im Monat finden.

Von Studentenwohnheimen würde ich generell abraten. Erstens befinden sich die *Halls* zu einem großen Teil außerhalb der eigentlichen Stadt und man braucht den Bus um die Uni oder das Stadtzentrum zu erreichen. Zweitens werden die *Halls* in Bristol ausschließlich mit Erstsemestern besetzt. Diese werden in große WGs (bis zu 10 Leute) zusammengewürfelt.

Ein wichtiges Kriterium ist dagegen die Lage der Unterkunft. Wohnungen in *Stokes Croft* mögen zwar billig sein und das Stadtviertel ist für seine *Streetart* bekannt. Allerdings ist es nicht unbedingt das sauberste Viertel in Bristol, bis zum Hauptgebäude der juristischen Fakultät (*Wills Memorial Building*) sind es 20 Minuten zu Fuß und auch ich war nachts nie gerne alleine dort unterwegs. Wer das Nachtleben favorisiert sollte nach einer Unterkunft im Stadtzentrum Ausschau halten. Auch der Weg zur Universität ist zumindest in der Nähe von *Park Street* nicht allzu weit. Wer es etwas ruhiger mag sollte nach einer Wohnung in *Clifton* oder *Redland* suchen. Keine Angst, da gibt es auch gute Pubs. Die Entfernung zur Universität sollte dabei das Hauptkriterium sein. Bristol ist eine sehr hügelige Stadt und das Semesterticket als internationaler Student mit 200 Pfund sehr teuer, sodass viele Strecken zu Fuß zurückgelegt werden müssen.

Studium

Obwohl der Aufbau des Studiums an der UoB mit Vorlesungen und *tutorials* ähnlich ist zu dem deutschen Model, unterscheidet sich das Studium an sich doch erheblich. Vorlesungen sind zum Beispiel nur 45 Minuten und können online nachgehört werden. Anders als die Konservatorien in Würzburg, finden die *tutorials* nur in Kleingruppen mit maximal 15 Personen statt. Oftmals sind aber nur die Hälfte der Personen anwesend, sodass der Leiter (kann auch der Professor sein) schnell deinen Namen kennt. Zu jeder *tutorial* Sitzung gibt es eine Liste mit Fragen und verpflichtender Literatur. Diese sollte man als Vorbereitung beantwortet haben beziehungsweise gelesen haben um der Diskussion im *tutorial* zu folgen. Die Leiter der *tutorials* setzen diese Vorarbeit auch voraus. Gerade zu Beginn des Semesters ist das Vorarbeiten zeitaufwändig und auch etwas nervig. Das liegt vor allem an der Masse an Literatur, die man lesen sollte, und an der ungewohnten Sprache englischer *cases*. Im Laufe des Semesters wird sich aber ein System einstellen und das Vorbereitungsvolumen ist besser zu bewältigen.

Prüfungen finden für Jura zum großem Teil Ende Mai oder Anfang Juni statt. In einigen Fächern schreibt man aber anstatt einer großen Prüfung zwei Essays über das Jahr verteilt. Um eine stressige Prüfungsphase zu vermeiden solltest du deshalb ein oder zwei *units* wählen in denen du Essays schreibst (*Law and State, Introduction to Law*).

Alltag/ Freizeit

Bristol bietet genügend Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung, universitär und außeruniversitär. Für eine außeruniversitäre Freizeitgestaltung findest du in Bristol genug Museen, Theater oder Pubs mit Live-Musik. Auch Städte wie London, Cardiff, Bath oder Portsmouth sind mit NationalExpress gut und billig zu erreichen. Definitiv empfehlenswert ist ein Besuch der *Freshers Fair* vor Semesterstart. Dort stellen sich alle *societies* und *clubs* die es an der UoB gibt vor und werben um neue Mitglieder. Wenn du ein bisschen aus der „Erasmus-Blase“ ausbrechen willst, dich mit Einheimischen unterhalten willst und automatisch dein Englisch verbessern möchtest musst du Mitglied bei einer *society* oder einem *club* werden. Keine Angst, du wirst in den Vorlesungen und auf den Begrüßungsveranstaltungen für internationale Studenten trotzdem genug Erasmus Freunde aus anderen europäischen Ländern finden mit denen du England erkunden kannst.

Fazit

Zusammenfassend gilt: ein Erasmusjahr in Bristol fordert einiges an Vorbereitung, Organisation und studientechnischer Umstellung. Aber du kannst es zu einem speziellen Jahr für dich machen. Dafür möchte ich dir drei kurze Hinweise mitgeben:

1. Besuche die *Freshers Fair*, melde dich zu einer *society* an und nimm mindestens einmal in der Woche an einem ihrer Treffen teil.
2. Bereite dich gut auf die *tutorials* vor, das hilft dir in der Klausurvorbereitung.
3. Suche dir eine Unterkunft in der Umgebung des *Wills Memorial Building*.